

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-10-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

2. Oktober 1962

5 X 05
10/2/07
Lieber Georges, -

bitte entschuldigen Sie diesen späten Dank für Ihren Brief vom 3. September. Aber Fräulein Egli, die Bibliothekarin und Sekretärin des T. M.-Archivs, war in Urlaub, und mit ihr wollte ich mich jedenfalls beraten haben, ehe ich Ihnen danke *schrieb*.

Heute danke ich zunächst sehr herzlich. Es wird eine wahre Wohltat für die langsam aber sicher verdurstenden und dahindarbenden Mitglieder der T. M.-Gesellschaft sein, Ihre hübsche Publikation zum Geschenk zu erhalten.

Nach Rücksprache mit Fräulein Egli, habe ich mich auch an Emmie Oprecht gewandt, und diese letztere bittet Sie nunmehr, ihr (zu Händen des Europa Verlages) doch vorläufig 600 Exemplare des Druckes schicken zu wollen.

Was mit den übrigen Exemplaren geschehen soll, wäre noch zu erwägen. Vielleicht findet sich ein vernünftiger Weg, auf welchem das T. M.-Archiv seinen ernsthaft forschenden Besuchern eine Freude machen könnte. Sicher ist wohl jedenfalls, dass die kl. T. M.-Gesellschaft mehr als 600 Stück nicht "verkraften" kann, und dass es ergo schade wäre, einen grösseren Posten dort zu investieren. Sobald es mir wieder besser geht, will ich auch mit Herrn Dr. Wysling, dem neuen Archivsleiter (vielleicht buchstabiert er sich etwas anders) den Glücksfall besprechen.

Schönste Grüsse, auch von meiner Mutter.

Immer Ihre

